

Kummerecke examensarbeit

Beitrag von „cleo“ vom 21. Oktober 2003 18:31

Hello an alle, die gerade ihre Examensarbeit schreiben müssen!!!!

Seit ich "Lehrerforen" entdeckt habe, gibt es immer wieder Beiträge zum Thema Examensarbeit- ich hab sie gelesen und habe mitgeföhlt.Nur hatte ich damals ja nicht wirklich Ahnung wie es einem ergeht, wenn man WIRKLICH loslegen muss... Nun bin ich selbst dran und möchte gerne diese Kummerecke für alle, denen es gerade so geht wie mir, zwecks gegenseitigem Bedauern und Aufmuntern starten.

Ich sichte derzeit Literatur, weiß nicht wie ich anfangen soll (Gliederung?!) und hadere bereits mit mir... Denn ich zweifle Themenwahl und Fach -bevor ich überhaupt eine Zeile geschrieben habe- schon an! Wunderbare Voraussetzungen zur erfolgreichen Arbeit!!



Entnervte Grüße Cleo

Beitrag von „elefantenflip“ vom 21. Oktober 2003 21:39

Ich würde mit einem Cluster anfangen. Schreib jeden Gedanken, der dir zu deinem Thema kommt , auf eine Karte.

Dann versuch die Karten zu ordnen, ähnliches zusammenzulegen, Kernthemen farblich zu untermalen....

So bildet sich allmählich eine Struktur und du erfassst das Thema eher.

Was ist es denn?

flip

Beitrag von „Anja25“ vom 22. Oktober 2003 00:40

Hello,

ich kenne deinen Kummer. Sitze auch gerade an der Examensarbeit. D.h. ich fange gerade mit lesen an, kapier nur die Hälfte und bekomme auch nur die Hälfte der Literatur, die ich brauche :Entweder ist sie vergriffen, müsste per Fernleihe bestellt werden, ist in einer anderen Bibliothek oder, was am schlimmsten ist, in einer kleinen Seminarbibliothek. Dort kann man

aber die Sachen nur ausleihen, wenn man noch Student ist. Alles Betteln half nichts... Die Gliederung macht auch Probleme. Ich weiß gar nicht so genau, was zu meinem Thema in den theoretischen Teil reinsoll. Und wie stark soll sich das auf den praktischen Teil beziehen. Cluster helfen da wenig (dafür bin ich auch viel zu faul), denn die Frage ist vielmehr: Was erwartet der Erstleser (sprich Seminarleiter) sich von meiner Arbeit? Abgesehen davon stehen auch U-besuche an, Arbeiten wollen korrigiert werden, neue UE müssen dringend geplant werden und meine Freunde wissen jetzt schon nicht mehr, wie ich aussehe. An alle da draußen: Suche keine Lösungsmöglichkeiten, sondern kompetente Tröster und Leute, denen es genauso mies geht!

Beitrag von „Nell“ vom 1. November 2003 13:25

Ich kann euch gut verstehen! Im Gegensatz zu Euch bin ich damit durch und habe vorgestern mein Gutachten dazu bekommen. (Ich weiß, DAS ist nicht gerade aufmundernd.)

Glaubt mir einfach: Auch wenn es Arbeit macht und ihr zwischendurch daran verzweifelt... am Ende seit ihr stolz auf das, was ich da geschafft habt und gebunden in den Händen haltet (bei mir waren es 56 Seiten und 45 Seiten Anhang).

Ein Brainstorming am Anfang ist immer sehr gut... ich habe dazu ein MindMap erstellt, das war sehr günstig.

Beitrag von „Conni“ vom 1. November 2003 20:16

Ich habe meinen Seminarleiter so lange genervt, bis er einsah, dass er mich nicht abwimmeln kann (bei uns will keiner freiwillig Examensarbeiten betreuen) und jetzt so lange, bis er - nach vielen Tagen sinnlosen Rumsuchens in Bibliotheken und einem von ihm anschließend doch anders formulierten Thema - noch Literaturtipps gegeben hat. (Er wollte, dass ich mich vor der Themenabsprache zu mehreren möglichen Themenvariationen informiere und ihm dann sage, welches mir das liebste ist. Er hat mich dann angeschaut, als ob er von der Variante noch nie was gehört hätte und jetzt habe ich doch was relativ "klassisches" mit vielen "netten" Begriffen zum vorherigen Abklären. :O) Die Bücher habe ich jetzt sogar fast alle in einer einzigen Bibliothek bekommen, nur eins scheint es öffentlich nicht zu geben. Er erwartet, dass ich mich übers WE informiere (offiziell ist das Thema noch nicht bestätigt), wo ich doch schon 7 Stunden mit dieser Bibliothek zugebracht habe! (Davon 5 Stunden Fahrzeit, da man die Bücher immer

erst viele Stunden nach dem Bestellen abholen kann.) Jedenfalls habe ich gerade meinen Unterrichtsentwurf fertiggetippt (saß heut den ganzen Tag bildchenklebend im Copyshop, so lange bis ich mitleidig angeschaut wurde) und ich glaube, ich brauche jetzt 8 Wochen Ferien um meine Auslegware unter Papier- und Ordnerfluten zu bergen, wieder durchzusehen, welches Buch ich aus welcher Bibliothek habe, mal zu gucken, ob meine Verwandten noch leben, ob meine Nichte inzwischen stehen oder schon "Staatsexamensarbeitsstress" sagen kann, einen Tanz für die Weihnachtsfeier auszudenken und die Lieder dafür aufm Klavier zu üben. Ach da fällt mir ein, ich muss ja noch etwa 10 Protokolle ausm Hospitationspraktikum andere Schulform tippen.

Beitrag von „nofretete“ vom 1. November 2003 21:30

Hey 'Conny,



Image not found or type unknown

du arme, tja der Stress wird immer mehr, aber ich sehe Licht am Ende des Tunnels.... noch zwei Wochen!!!!

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 2. November 2003 05:42

Hi Cleo & Co,

ich hab's zum Glück hinter mir... denkt gelegentlich daran, was das ganze große Ding dann unterm Strich überhaupt zählt - in NRW nur 10 % vom StEx II - also, die können euch am Ende fast garnix!!! Gleichwohl hilft das im Stress nicht immer weiter, wie ich weiß...
...insofern nur ein lieber Gruß und Gedanke...

JJ

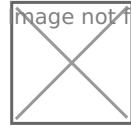
Beitrag von „Melosine“ vom 2. November 2003 07:06

Justus, was machst du schon wieder um diese Zeit hier? Versumpfst du nur noch seit du dein



Examen hast? :

Oder leidest du auch unter Schlafstörungen *gähn*?



Ich wache in letzter Zeit immer gegen 4 Uhr auf und kann nicht mehr einschlafen...

Müde Grüße, Melosine

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 2. November 2003 10:27

Hi Melosine,



erwischt! Inzwischen hab ich aber geschlafen...

JJ

Beitrag von „Dana“ vom 2. November 2003 18:09

Hello Cleo,

ich schreibe auch gerade und frage mich ernsthaft, wie ich das neben dem normalen Unterricht, den Benotungen... noch so nebenbei schaffen soll. Dabei liege ich gut in der Zeit, habe meine Examenseinheit schon durchgeführt (und meine Schüler waren wirklich klasse), aber das Schreiben, sprich die Theorie geht mir nicht so gut von der Hand.

Mit den Büchern hatte ich auch so meine Probleme, meine Studienleiterin hatte mir ein Buch besonders empfohlen, es dann aber selbst erstmal für längere Zeit ausgeliehen und dann gab es schon zwei Vorbestellungen dafür, so dass ich es wahrscheinlich erst im nächsten Jahr bekommen hätte 😞 -> ich musste es mir per Fernleihe leihen. Andere Bücher waren zwar im Katalog der Uni-Bibo mehrfach vorhanden, in der Realität aber verschwunden -> für sowas verschwendet man Zeit, die man auch besser nutzen könnte.

Nur mal so aus Interesse, worüber schreibt ihr denn so?

LG

Dana,

die eigentlich gerade eine große Unterrichtsvorbereitung für eine Benotung schreibt, aber im Moment genervt ist, und zur Entspannung hier ein bißchen rumliest.

Beitrag von „Ronja“ vom 4. November 2003 17:15

Hallo an Cleo und alle anderen gestressten Examensarbeitsschreiber!

Wenn du mitgelesen hast, weißt du sicher, wie sehr ich selbst gestöhnt und gelitten habe und der Spruch "Es geht vorbei" wird dir wohl wenig nütze (Obwohl es stimmt).

Kann mich vor allem Justus anschließen: mach dir bewusst, wie "Wenig" die Arbeit letztendlich zählt, wenn du gerade mal wieder dabei bist, dich total verrückt zu machen.

Zitat

Denn ich zweifle Themenwahl und Fach -bevor ich überhaupt eine Zeile geschrieben habe- schon an!

So ging es mir auch - immer wieder. Aber auch hier kann ich nur sagen: bloß nicht mit solchen Grübeleien zusätzlich Zeit verschwenden. Thema und Fach stehen nun mal fest und jetzt gilt es, dass Beste daraus zu machen!

In welchem Bundesland und welchem Fach schreibst du denn? Vielleicht kann ich dir ja etwas weiterhelfen!

LG

RR -immer noch dankbar für die Forumsunterstützung in dieser schweren Zeit und mit

besonders großem  an Nofretete

Beitrag von „cleo“ vom 4. November 2003 18:36

Hello Leidensgenossen und solche, die's schon hinter sich haben,

PANIK! Nachdem ich Danas Beitrag gelesen habe, kriege ich echt Panik, das wirkt sich leider sehr destruktiv auf meine Arbeitshaltung aus. Ich habe meine Reihe noch nicht durchgeführt (in

zwei Wochen geht's los). Mittlerweile sehe ich vor lauter Wald die Bäume nicht mehr- ich weiß vor lauter Material und Literatur gar nicht mehr, wo ich eigentlich hin will...

Zur Dokumentation der Einheit hätte ich vorneweg 12 Stunden (sind nur angedacht, noch nicht wirklich geplant!), brauche aber gar nicht so viel. Nun weiß ich nicht welche drei oder vier Stunden ich ausführlich machen soll!

Außerdem ist die Klasse, in der ich die Arbeit schreibe ausgerechnet, die, mit der ich am wenigsten auskomme (hab sonst keine Probleme mit Schülern, aber mit dieser Klasse klappt's irgendwie nicht; hab mich dazu schon einmal in einem anderen Thread geäußert.)

Über Lehrproben, UBs und sonstige schulische Verpflichtung will ich mich gar nicht erst äußern...



Voller Panik in die Zukunft blickend und auf Aufmunterung hoffend Cleo

Beitrag von „nofretete“ vom 4. November 2003 19:22

Zitat

RR -immer noch dankbar für die Forumsunterstützung in dieser schweren Zeit und mit



besonders großem an Nofretete

Hey Ronja, zu viel der Ehre. Wofür der Dank? Es ist doch ein sehr positives Geben und Nehmen und ich finde es toll, wie wir Referendare hier (und auch in meinem Seminar) zusammenhalten. Das hilft die Sch...Zeit zu überstehen.

Lg, Nof.

Beitrag von „Dana“ vom 4. November 2003 20:51

hallo Cleo!

Keinesfalls wollte ich bei dir eine Panik auslösen, fühl dich erstmal lieb gedrückt.

Vor dem Literatur- und Materialberg stand ich auch, nützt nix, man muss Schwerpunkte setzen und den Rest außen vor lassen. Du hast nunmal nur eine bestimmte Anzahl Stunden, die du nicht überfrachten, sondern sinnvoll füllen sollst. Überleg dir genau, was deine Ziele sind und

mit welchem Material du sie am besten erreichen kannst.

Die Frage was alles aus der Literatur in die Arbeit soll/muss stelle ich mir auch gerade und frage mich, wie ich das, was andere in dicken Büchern schreiben, sinnvoll und kurz in meine Arbeit kriegen soll 😕

LG

Dana

Übrigens bei uns macht die Examensarbeit 20% aus, wenn ich mich nicht völlig täusche

Beitrag von „cleo“ vom 14. November 2003 23:11

Hallo an alle leidgeplagten Examensarbeitsschreiberlinge!!

Wollt nur mal hören, wie's euch derzeit ergeht. Schon weiter gekommen?

Bei mir gehts voran, zwar schleppend aber immerhin...

Lg Cleo 😕😊😊

Beitrag von „Anja25“ vom 15. November 2003 17:52

Na, immerhin,

was ich hier lese, hört sich doch positiv an: Materialberge und Literaturberge finde ich nämlich zu meinem Thema nicht und mit der Arbeit habe ich auch noch nicht angefangen, weil nächste Woche erstmal noch ein BuB ansteht, der geplant werden will.

Ich tröste mich damit, dass, zumindest in meinem Seminar, noch kaum jemand angefangen hat zu schreiben... und wenn, dann auch bis jetzt nur ein paar Seiten. Kopf hoch, wer will schon Sylvester feiern?